

Budgetbericht 2018

Budget-Nr:	51200
Bezeichnung:	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien -Sozialdienst-
Anlagen:	Anlage 1a (Übersicht Ansatz/Rechnungsergebnis 2017) Anlage 1b (Übersicht Ansatz 2018) Anlage 2 (Budgetabrechnung 2017) – <i>nur bei Amtsbudgets</i> Anlage 3 (Budgetstatistik inkl. Kennzahlen)

1. Budgetergebnis 2017

1.1. Allgemeine Erläuterungen

Die Einnahmen von 488.642,57 € liegen um 139.492,45 € über dem Ansatz von 370.420 €. Die Mehreinnahmen sind im Wesentlichen spenden- und zuschussbedingt. Die Ausgaben von 4.195.960,01 € unterschreiten um 6.315,00 € den Ansatz von 4.202.275,00 €.

Unter Einrechnung von Mittelverstärkungen verbleibt ein abschließender Budgetüberschuss von 41.908,09 €. Damit ergibt sich lt. Anlage 2 (gem. Nr. BuLIFü) nach Halbierung ein verbleibender Überschuss von 20.954,05 €.

1.2. Bereinigter Budgetüberschuss/-zuschussbedarf in Volumen und pro EW (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 % Abweichung)

Kennzahl 9,07 %:
Die spenden- und zuschussbedingten Mehreinnahmen sind nicht planbar. Die zur Verfügung bereit gestellten Mittel für Personalausgaben konnten nicht sofort umgesetzt werden. Es ergab sich damit in der Gesamtsicht eine Personalkostenunterschreitung.

1.3. Einnahmen (Erläuterung der Abweichungen)

Kennzahl -9,87 %:

4562.1640 Tandem

Die Einnahmen in Höhe von 46.392,45 € stammen noch aus der Abschlusszahlung 2016 vom ZBFS. Seit 2017 hat Tandem keine tatsächlichen Einnahmenansätze mehr.

4071.1789 Spenden

Der Überschuss ist bestimmt durch ein hohes Spendenaufkommen, das zwar abgebildet wird, jedoch zweckbestimmt ist und im Budget vorab nicht eingeplant werden kann.

4521.1710 Jugendsozialarbeit an Schulen

Ein erhöhter Zuschussbetrag ergab sich bei der Auszahlung schon 2016, es war daher

2017 mit einer Reduzierung der Einnahmen zu rechnen. Der Ansatz wurde deshalb nicht eingehalten.

4634.1710 Landeszuschuss Schwangerenberatungsstelle

Der Ansatz bezeichnet die gesetzliche Förderung mit 86.000,00 €. Ergänzend kam im Rechnungsjahr 2017 wieder eine freiwillige und nachgelagerte Förderung von 2016 hinzu. Die Zuschussbeträge fluktuieren jährlich. Die Höhe kann nur bedingt abgeschätzt werden.

4634.1720 Erstattung der Kooperationspartner der Schwangerenberatung

Der Zuschuss mit einem Soll von 40.000,00 € belief sich auf 48.751,31 €. Die Bezuschussung erfolgt auf der Basis des Bescheids der Reg. v. Mittelfranken. Dieser wurde erst im neuen Jahr erlassen, wodurch eine Zahlung vom Vorjahr zeitverzögert einging.

1.4. Ausgaben

1.4.1. Personalausgaben

(Erläuterung der Kennzahl „Personalkosten [ohne Beihilfe]/EW“
ab +/- 10 %- Abweichung; z. B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung
überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen)

Kennzahl 9,14 %:

4562.4140,4340,4440,4690

Die Ansatzüberschreitung ist teilweise durch Tarifsteigerungen bedingt.

1.4.2. Sachausgaben (Erläuterung der Abweichungen)

Kennzahl 6,92% Ausgaben gesamt:

4562.5310 und 4562.6798 Tandem

Mietzahlungen wurden nicht veranschlagt und deshalb nicht mit einem Ansatz ausgestattet. Kosten fielen jedoch an. Das betrifft in gleicher Weise die HHSt. 4562.6798, deren Ausgaben nicht geplant waren.

4562.6510 und 6525 Tandem

Unterlagen des Elterntrainingsprogramms Triple P wurden eingearbeitet und außerplanmäßig beschafft. Für den Versand des Tandem-Abschlussberichts an viele Netzwerkpartner fielen höhere Kosten an.

4071.5622 und 4574.5622 Fortbildungskosten

Durch eine hohe Personalfuktuation entstand ein hoher Schulungsbedarf, auch in grundlegenden verwaltungs- und jugendhilferechtlichen Themen. Die übersteigenden Kosten konnten durch Umschichtungen im Budget kompensiert werden.

4071.6541 Reise und Fahrtkosten

Bedingt durch die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) fallen zur Betreuung höhere Kosten an. Im Übrigen werden Fahrten zu Fortbildungen und anderen dienstlich erforderlichen Fahrten hier abgebildet.

4071.6500, 4860.6500 und 4071.6580 Allgemeiner Bürobedarf, sonstige Geschäftsausgaben

Mit zunehmenden Aufgabenstellungen steigen hier die Kosten, ohne dass die Ansätze angepasst worden wären. Die Mehrausgaben müssen bereits seit Jahren im Budgetrahmen aus anderen Ansätzen gedeckt werden (vgl. Hinweise im Budget 51000).

1.5. Bereinigter Ausgabendeckungsgrad (Erläuterung der Kennzahl ab +/- 10 % Abweichung)
Kennzahl -15,62 % Beim Vergleich werden im Rechnungsergebnis Spenden in Höhe von 51.588,45 € herangezogen, die als Einnahmen auch für das Jahr 2017 eingerechnet werden. Diese sind jedoch nicht planbar und unterliegen einer starken Schwankung. Auch 2017 wurden überplanmäßige Einnahmen in der Schwangerschaftsberatung ausgewiesen, deren tatsächlicher Eingang grundsätzlich nicht eingeplant werden kann. 2018 wird sich der Ausgabendeckungsgrad in diesem Budget voraussichtlich wieder nivellieren.

2. Budgetvollzug 2018
2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr
4562.1640.4402 und 4562.6740.4402 Tandem Erstattungen von und an sonstige öffentliche Bereiche (Jobcenter) hängen von der weiteren Förderung ab. Nach derzeitigem Sachstand sind 2018 mit keinen Zuweisungen mehr zu rechnen. Die veranschlagten Einnahmen in Höhe von 60.000,00 € bilden die Personalbereitstellung des Jobcenters ab. Ein tatsächlicher Zahlungsfluss ist und war hier nicht vorgesehen. Die fehlenden Einnahmen wären am Jahresende zu neutralisieren. Ansonsten hält sich die Kostenentwicklung im Budgetrahmen und die Mehrzahl der Ansätze (Ausnahmen: Fortbildungskosten, Büromaterial und Zweckausstattung siehe oben) können voraussichtlich eingehalten werden.
2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2018
keine

Fürth, 01.06.2018
 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
 i. A.
 gez.
 Luise Peschke